



GESTÄRKT IN FÜHRUNG GEHEN

Zertifikatskurs „Frauen in Führungspositionen in der Sozialen Arbeit 2019“

» www.leuphana.de/kompaedenz-potenzial



KURZBESCHREIBUNG DES KURSHINTERGRUNDES

Der Kurs verfolgt das Ziel, mittels der Vermittlung von Fachwissen und methodischem Handwerkszeug mehr Frauen für Führungspositionen in der Sozialwirtschaft zu begeistern.

Vermittelt werden u.a. Fachkenntnisse über Führungskulturen, Gender Mainstreaming und Diversity Management oder auch Personalentwicklungsstrategien. Parallel dazu erarbeiten sich alle TeilnehmerInnen Inhalte einer persönlichen Potenzial- und Zielanalyse für den individuellen Karriereweg. Zudem werden Frauen aus der Praxis über ihre Erfahrungen als Führungskraft berichten. Durch kollegiale Beratung und E-Learning wird der Austausch auch während der Selbstlernphasen aufrechterhalten.

Die TeilnehmerInnen erarbeiten während des Kurses in Abstimmung mit ihren Arbeitgebenden ein Praxisprojekt, welches den Transfer der Kursinhalte in das tägliche Arbeitsumfeld und eine nachhaltige Wissensvermittlung sicherstellt.



WARUM „GESTÄRKT IN FÜHRUNG GEHEN“?

Die Führungsebenen in der Sozialwirtschaft sind nach wie vor männlich dominiert, wenngleich Frauen die Mehrzahl der Beschäftigten in diesem Sektor bilden. Laut Ursula Müller betrug der Frauenanteil der ersten Führungsebene im Sozialbereich nur 37% (vgl. ebd. 2014, S. 86). Die Gründe dafür sind vielfältig. Sie werden im Kurs aufgegriffen und diskutiert.

THEMEN UND TERMINE

Im Rahmen des Zertifikatskurses werden schwerpunktmäßig folgende Themen behandelt: Gender Mainstreaming und Diversity Management als Führungsaufgaben, Führungskulturen, Führungstheorien, Management in Organisationen der Sozialwirtschaft, Personalauswahl, Personalbindung, Personalentwicklung, Kommunikation und Moderation.

Die Seminare finden zu folgenden Terminen in **Barendorf** statt:

- Montag 24. bis Freitag 28. Juni 2019 (Bildungswoche): „Gender Mainstreaming und Diversity Management als Führungsaufgaben“
- Freitag 30. August bis Sonntag 1. September 2019: „Führungskultur/-theorien und Management in Organisationen der Sozialen Arbeit“
- Freitag 18. bis Sonntag 20. Oktober 2019: „Personalauswahl/-entwicklung/-bindung“
- Freitag 29. November bis Sonntag 1. Dezember 2019: „Theorie-Praxis-Transfer (Praxisprojekt)“

BILDUNGSURLAUB

Für die im Juni 2019 stattfindende Blockwoche wird Bildungsurlaub beantragt. Das heißt, es kann für diese Zeit eine Freistellung beim Arbeitgebenden beantragt werden.



» www.leuphana.de/kompaedenz-potenzial

kompaedenz@uni.leuphana.de
Fon 04131.677-2371
Universitätsallee 1, 21335 Lüneburg
Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik
Leuphana Universität Lüneburg

THEORIE-PRAXIS-TRANSFER

Im Mittelpunkt des Kurses steht eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis. Die Teilnehmerinnen sollen ihre bisherigen Erfahrungen einbringen können und auch der Austausch untereinander wird gezielt gefördert. Was macht eine gute Führungskraft aus? Welche Erfahrungen wurden mit unterschiedlichen Führungskräften und Führungsstilen in der Vergangenheit gemacht? Was resultiert daraus für eine zukünftige eigene Führungsrolle? Und welche Rolle spielen Gender- und Diversity-Aspekte möglicherweise dabei? Diese und weitere Fragen können sowohl in den Arbeitsphasen der Kurseinheiten als auch im Rahmen des Abendprogramms in vertrauensvoller Atmosphäre diskutiert werden.

Eine zentrale Rolle nimmt in diesem Zusammenhang das Praxisprojekt ein, welches jede Teilnehmerin in enger Kooperation mit Ihrer/Ihrem Arbeitgebenden absolvieren wird. Das Praxisprojekt ist gleichzeitig die Prüfungsleistung, die für eine erfolgreiche Teilnahme erfüllt werden muss. Ziel ist es, durch den konkreten Anwendungsbezug die Kursinhalte lebendig und alltagsnah zu vermitteln und parallel dazu sicherzustellen, dass das neue Wissen in das Arbeitsumfeld zurückfließt, damit Lerneffekte für die gesamte Organisation erzielt werden.



KONTAKT

Leuphana Universität Lüneburg
Viktoria von Prittwitz
Universitätsallee 1, 21335 Lüneburg
Fon 04131.677-1609
viktoria.von_prittwitz@leuphana.de

ORGANISATORISCHES

Der Kurs richtet sich an interessierte Frauen, die bereits über einen ersten Studienabschluss in den Bereichen Soziale Arbeit, Gesundheits- oder Sozialwissenschaften verfügen. Für eine erfolgreiche Kursteilnahme ist es wichtig, dass die jeweiligen Arbeitgebenden die Teilnahme am Kurs unterstützen und bereit sind, die Teilnehmerinnen bei der Durchführung eines Praxisprojektes zu begleiten. Nach erfolgreicher Teilnahme schließen die Absolventinnen den Kurs mit einem Zertifikat ab. Sofern sich dazu entschieden wird, an der Leuphana Universität Lüneburg berufsbegleitend Sozialmanagement (Master of Social Management) zu studieren, wird der Kurs mit 10 Credit Points angerechnet.

Veranstaltungsort ist das Bildungs- und Tagungszentrum Osteide in Barendorf. **Es fallen keine Kursgebühren an.** Die Reise-, Verpflegungs- und Übernachtungskosten tragen die Teilnehmerinnen jedoch selbst. Die Übernachtung im Tagungshaus ist für die Dauer des Kurses im Sinne des Lernerfolgs und der Vernetzung obligatorisch. Die Tagungshauspauschale inkl. hochwertiger Vollverpflegung beläuft sich auf insgesamt 652.- EUR im Doppelzimmer und 702.- EUR im Einzelzimmer. Die Anmeldung für den Kurs erfolgt online unter: www.leuphana.de/zk-gestaerkt-in-fuehrung.
Anmeldeschluss: 1. März 2019.

HINTERGRUND: „KOMPÄDENZ POTENZIAL“ ...

...ist ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt des Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“, welches sich eine stärkere soziale Öffnung der Hochschulen zum Ziel gesetzt hat und insbesondere Konzepte für berufsbegleitendes Studieren und lebenslanges Lernen unter Berücksichtigung von Durchlässigkeit und Anrechnung fördert.

Kurz & Kompakt: Das Projekt

- Forschungsbasiert werden in Kooperation mit der Sozialwirtschaft Zertifikatskurse mit unterschiedlichen Themen und Zielgruppen entwickelt wie auch erprobt. Die dort vermittelten Kenntnisse sollen direkt in der Praxis der Sozialen Arbeit verwertbar und gleichzeitig auf ein eventuelles späteres Studium anrechenbar sein. Als Zielstudiengänge gelten der berufsbegleitende Bachelor-Studiengang „Soziale Arbeit für Erzieherinnen und Erzieher“ sowie der weiterbildende Master-Studiengang „Sozialmanagement“ an der Leuphana Universität Lüneburg.
- Durch Informations-, Beratungs- und Coachingangebote sowie niedrigschwellige Zugangsmöglichkeiten werden Hemmschwellen bezüglich akademischer Weiterbildung gesenkt. Dabei werden speziell jene Zielgruppen in den Fokus genommen, die bisher weniger erreicht werden.
- Didaktische Formate, speziell für die berufsbegleitende akademische Weiterbildung, werden entwickelt und erprobt. Dabei liegen Schwerpunkte auf der Verzahnung von Theorie und Praxis sowie auf Formen selbstgesteuerten Lernens (auch unter Nutzung digitaler Medien).

ZENTRALE QUERSCHNITTSTHEMEN VON „KOMPÄDENZ POTENZIAL“: GENDER MAINSTREAMING UND DIVERSITY

Querschnittsaufgabe: Beachtung von Gender Mainstreaming und Diversity Fragestellungen in Forschung und Entwicklung

- z.B. Ausrichtung zu entwickelnder Angebote und Zielstudiengänge auf Frauenberufe
- z.B. Berücksichtigung des Gender Gap bezogen auf die Hierarchie- und Karrierestufen in der Sozialwirtschaft
- z.B. Aktivierung brachliegender bzw. verschenkter Potenziale von insb. Frauen in der Familienzeit/ Familienrückkehrerinnen
- z.B. Fokus auf Vereinbarkeit von (Zertifikats-)Studium, Beruf und Familien-/Pflegezeiten
- z.B. Berücksichtigung eines heterogenen Einzugsgebiets und unterschiedlicher Bildungsmobilität (ländlicher Raum vs. Metropolregion Hamburg)
- z.B. Ausrichtung auf heterogene Studierendenschaft (Alter, Migration, Berufserfahrung, Familien- und Pflegeverpflichtungen usw.)

BARRIEREN/HÜRDEN, DIE EINE KURSTEILNAHME ERSCHWEREN?

Das Projektteam ist bemüht, Barrieren/Hürden, die eine Teilnahme am Seminar erschweren, abzubauen.

WARUM WIRD DER KURS OHNE GEBÜHREN ANGEBOTEN?

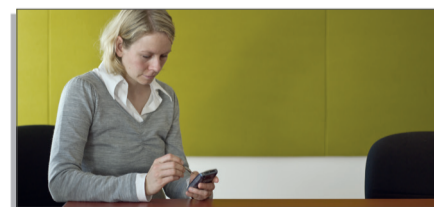
Der Zertifikatskurs „Gestärkt in Führung gehen“ wird im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungsprojektes „KomPädenZ Potenzial“ erprobt. Die Erprobung wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert. Trotz Erprobungsphase erhalten alle Absolventinnen ein vollwertiges universitäres Zertifikat.

Die Teilnehmerinnen werden in der Erprobungsphase durch das Projektteam zu ihren Anregungen und ihren Lernerfahrungen im Kurs befragt, sodass das Kurskonzept durch die Erprobung überprüft und ggf. weiterentwickelt werden kann.

BERUFSBEGLEITENDE QUALIFIZIERUNG

Die Leuphana Universität Lüneburg bietet mit ihrer sogenannten „Professional School“ ein umfangreiches Angebot an berufsbegleitenden Qualifizierungsmaßnahmen von Zertifikatskursen über Bachelor- bis zu Masterstudiengängen.

Dabei wird auf eine durchgängige Verzahnung von Theorie und Praxis geachtet. Zudem werden vorhandene Kompetenzen der Teilnehmerinnen berücksichtigt. Das bedeutet auch, dass bereits erworbene Lernergebnisse ggf. auf die Studienangebote angerechnet werden können.



ZIELGRUPPEN DES GESAMTPROJEKTES

- Beruflich qualifizierte Frauen mit Wunsch zur akademischen Weiterqualifizierung (z.B. Berufsrückkehrerinnen nach Elternzeit)
- Personen in der Familienphase und/oder mit Pflegeverpflichtung
- Personen mit Migrationshintergrund
- Beruflich qualifizierte Studieninteressierte (mit und ohne Zulassungsvoraussetzungen) und Studierende der Zielstudiengänge auf Bachelor- und Masterniveau
- Personen mit im In- und Ausland erworbenen pädagogischen Hochschulabschlüssen
- StudienabbrecherInnen